



Wie sicher sind elektronische Einwegzigaretten in der EU?

Die nationalen Marktüberwachungsbehörden haben gemeinsam eine Kampagne zu Produktsicherheit durchgeführt, die über die Europäische Kommission finanziert wurde. Dabei haben sie ausgewählte elektronische Einwegzigaretten aus ihren Märkten auf die Einhaltung der EU-Vorschriften und Normen geprüft.



Was wurde geprüft?

57 elektronische Einwegzigaretten mit bereits befülltem E-Liquid, die online und in Geschäften in **fünf Ländern** gekauft wurden, sind von einem akkreditierten Labor in der EU analysiert worden. Die Labortests umfassten die mechanische Sicherheit und die Kindersicherungen der Aktivierungssysteme. Die Kennzeichnungen und Hinweise wurden von den zuständigen nationalen Behörden überprüft.



Was sollten Sie tun?

- **Ihre Gesundheit steht an erster Stelle:** Überprüfen Sie, ob Nikotin oder eine gefährliche ölige Substanz enthalten ist.
- **Kaufen Sie keine** Produkte ohne Warnhinweise in Ihrer Sprache.
- **Halten Sie die Zigarette von Kindern fern**, da sie versehentlich aktiviert werden kann.
- **Schauen Sie** im [Safety Gate](#) nach, ob Probleme gemeldet wurden.

- **Melden Sie** Sicherheitsprobleme über das [Consumer Safety Gateway](#) bei Ihrer Verbraucherschutzbehörde.



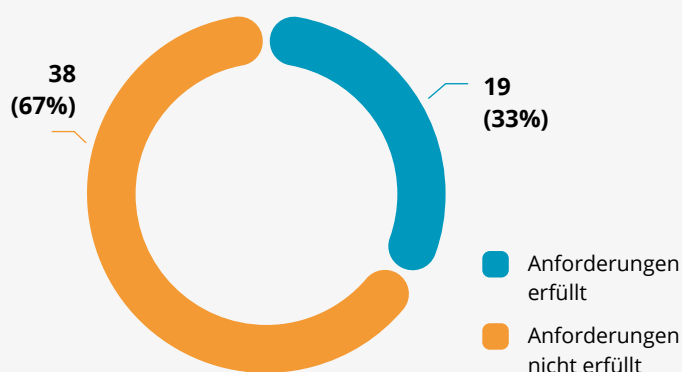
Prüfergebnisse

Von den 57 Proben haben **32%** mindestens eine der Prüfanforderungen an mechanische Sicherheit, Nikotingehalt und Einheitlichkeit der Abgabe, Reinheit des E-Liquids, Puff Count und Kindersicherung nicht erfüllt. Es wurden Probleme Behältergrößen über der 2-ml-Grenze und unzureichende Widerstandsfähigkeit gegen Bruch und Auslaufen festgestellt.

Eine E-Zigarette enthielt **nicht deklariertes Nikotin** und eine andere **verbotenes Vitamin-E-Acetat**.

63% der Proben wiesen unzureichende Warnhinweise, Kennzeichnungen und Anleitungen auf, z. B. falsche Zutatenlisten und fehlende Gesundheitswarnungen.

Insgesamt haben **67%** mindestens eine der Prüfanforderungen nicht erfüllt, wenn die Kennzeichnung berücksichtigt wird.





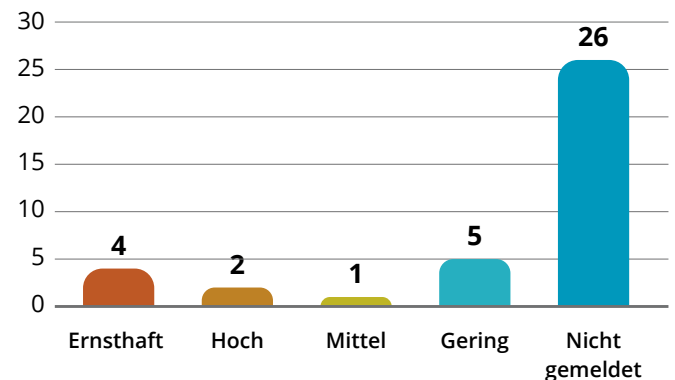
Was sind die Risiken?

Elektronische Einwegzigaretten (auch Vapes genannt) werden immer beliebter und stehen in zahlreichen Geschmacksrichtungen und Designs zum Verkauf, sodass Kinder verleitet sind, mit ihnen zu spielen. Sie können die Sicherheit von Rauchern und Kindern gefährden, wenn sie z. B. eine verbotene Chemikalie enthalten oder Kindersicherungsmaßnahmen fehlen.



Was haben die nationalen Behörden unternommen?

Bei **vier Proben** wurde ein **ernsthaftes Risiko** für die Sicherheit und Gesundheit festgestellt, bei zwei ein hohes, bei einem ein mittleres und bei fünf ein geringes Risiko.



Die **Vier Zigaretten** mit ernsthaftem Risiko wurden im [Safety Gate](#) gemeldet, dem Schnellwarnsystem der EU für gefährliche Non-Food-Produkte. Die Hersteller und Händler wurden aufgefordert:

- ihre Produkte von den Verbrauchern zurückrufen;
- sie vom Markt zu nehmen;
- den Verkauf einzustellen;
- die Kennzeichnungen, Warnhinweise und Anleitungen zu korrigieren.

